

Hochwasserschutzmaßnahmen an den Gewässern in Sinsheim

Vorlage zur Sitzung des **Ausschusses für Technik und Umwelt am 08.11.2011**

TOP 2 öffentlich

Vorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt von den erforderlichen Maßnahmen für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz Kenntnis.

Die konkrete Maßnahmenplanung für die o. g. Gewässerabschnitte an Elsenz und Ilvesbach werden in einer der nächsten Sitzungen vom Büro Willaredt, bzw. dem Zweckverband Hochwasserschutz vorgestellt.

Sachverhalt, Begründung, Finanzierung und Folgekosten:

Auf der Grundlage von neuen Bemessungsniederschlägen des Deutschen Wetterdienstes wurden im Auftrag des Zweckverbandes Hochwasserschutz hydrologische Berechnungen durchgeführt.

Diese Berechnungen haben gezeigt, dass ca. 50 % der Hochwasserrückhaltebecken bereits bei 50-jährlichen Hochwassern überlaufen würden und nur 9 der 37 bestehenden Becken noch auf 100-jährliche Hochwasser ausgelegt sind. Das Vorliegen eines reduzierten Schutzgrades zeigen auch die Erfahrungen der letzten Jahre mit einer Häufung an Starkregenereignissen, die zu einem Einstau bzw. sogar Überlaufen von Becken führten. Der fehlende 100-jährliche Hochwasserschutz machte somit eine Fortschreibung der Hochwasserschutzkonzeption erforderlich.

Das Ergebnis der Untersuchung weist aus, welche Hochwasserrückhaltebecken vergrößert, bzw. neu gebaut werden müssen, um einen gleichwertigen 100-jährlichen Hochwasserschutz im Verbandsgebiet zu erreichen. Zusätzlich zu den Hochwasserrückhaltebecken sind auch gewässerbegleitende Hochwasserschutzmaßnahmen erforderlich. Die Bäche müssen in ihrer Leistungsfähigkeit zum größeren Wasserabfluss, möglichst durch Verbreiterungen verbessert werden.

Mit dieser Fortschreibung des Hochwasserschutzkonzepts im Einzugsgebiet von Elsenz und Schwarzbach wurde auch das Stadtgebiet von Sinsheim untersucht. Dabei sind die Stellen dargestellt worden, wo es in Sinsheim entlang der Gewässer zu Hochwasserproblemen kommen kann, d.h., wo die Leistungsfähigkeit der Gewässer erhöht werden muss.

Dezernat II

Achim Keßler
Bürgermeister